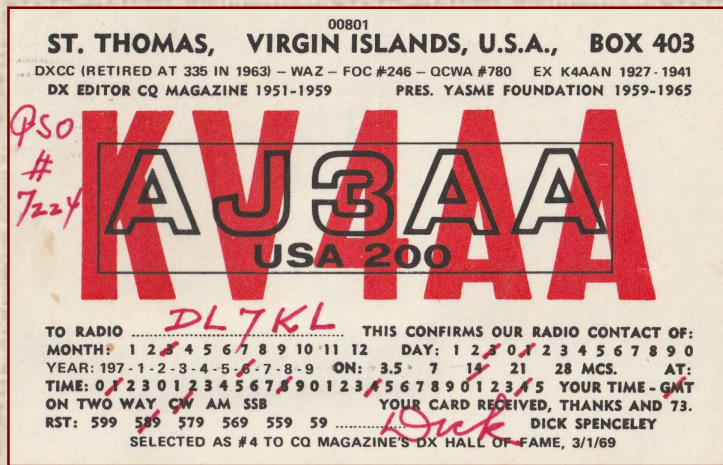


Dick Spencely, KV4AA Danny Weil, VP2VB

Reiner Schloßer, DL7KL

14.11.2022



Wenn jemand keine QSL von den US-amerikanischen Jungferninseln hatte, war es nicht Dicks Schuld. Von dort aus war er 55 Jahre lang (1927-1982) aktiv. Dick wurde am 14. September 1905 in einem Vorort von Boston, in West Newton, MA, geboren. 1925 kam er zur Navy Radio Station NBB in St. Thomas, US Virgin Islands, wo er bis zu seinem Tod 1982 blieb. Dick

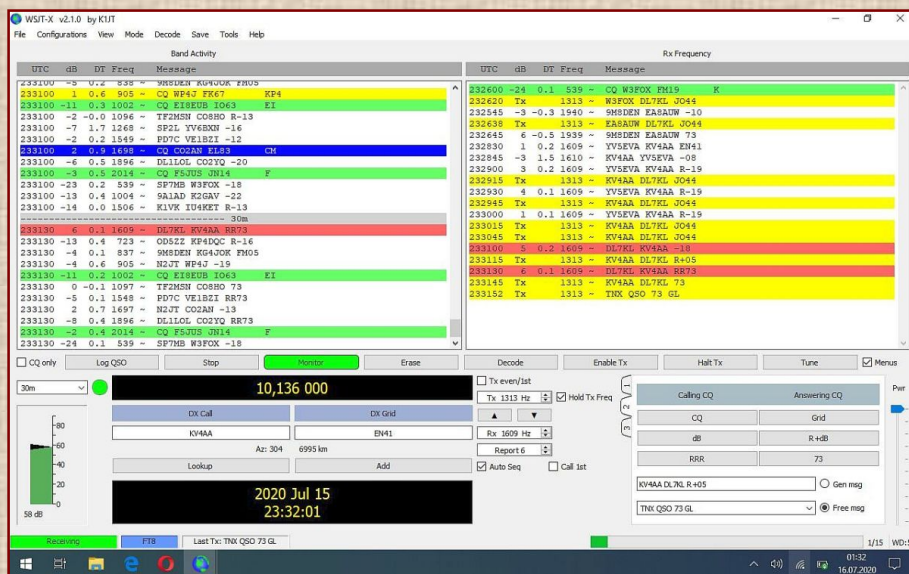
entwickelte früh Interesse am Amateurfunk und er war ein sehr ambitionierter DXer. Bis 1962 hielt er den Spitzenplatz in der DXCC-Honor Roll.

Er war von 1952 bis 1958 DX-Redakteur der Zeitschrift CQ und gestaltete die beliebten WPX-Aktivitäten dieser Zeitschrift. Er wurde im März 1969 in die CQ DX Hall of Fame aufgenommen. Dick starb am 30. Juli 1982.



Später wurde sein Rufzeichen von einer Gruppe in der Gegend von Indianapolis, Indiana, übernommen.

Dick spielte eine wichtige Rolle als Mentor der YASME DX-Peditionen von Danny Weil, VP2VB, der als Einhandsegler 32 teils seltene DX-Gebiete aktivierte. Er bat die Funkgemeinschaft um kleine Beiträge zur Finanzierung der Expeditionen



FT8-QSO mit KV4AA

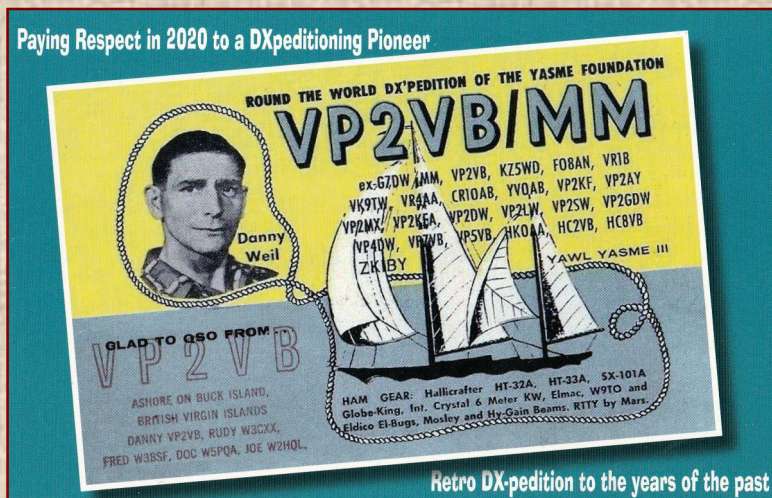


und gründete schließlich die YASME Foundation als gemeinnützige Organisation, die sich der Förderung des Amateurfunks als eine wissenschaftliche und bildungsfördernde Vereinigung verstand. Später wurden dann die weltweiten DX-Peditionen der Colvins gesponsert. Lloyd und Iris Colvin waren DX-Reisende von Weltruf. Beide bestachen durch exzellente Betriebstechnik und sie bereisten mehr als 120 Länder. Den Anfang machten sie im September 1956 in Saipan, **KG6SZ**, das

Ende in der Türkei als **TA1/W6QL**, im November 1993. Die älteren Funkamateure können sich bestimmt noch an deren typischen QSL-Karten erinnern.

Weils erste Segelreise führte ihn über den Atlantik nach Antigua in der Karibik. Er suchte die in der Nähe liegenden Britischen Jungferninseln auf, um Hilfe für die Reparatur seiner Funkanlage zu finden. Dort lernte er Dick Spencely kennen, der damals noch als **K4AAN** lizenziert war. Dick wurde dabei auf Weils Aktivitäten aufmerksam und schlug vor, doch den Amateurfunk mit seinem ehrgeizigen Reiseverlauf zu kombinieren. Er befand sich nunmehr in den Händen eines wahren Meisters. Dick lehrte Weil das Morsealphabet und half ihm, sein **VP2VB**-Rufzeichen zu sichern, das weltweit berühmt werden sollte. Dick war es auch, der das große Potenzial von ihm erkannte: Da segelte jemand um die Welt und lief Plätze an, die noch nie oder ganz selten im Amateurfunk aktiviert worden waren!

D



Am Dienstag, den 10. März, 2020 segelte eine internationale Gruppe, zu den Britischen Jungferninseln, um das **VP2VB**-Rufzeichen von YASME für sechs Tage mit zwei Stationen zu aktivieren, wobei der Schwerpunkt auf den Low-Bands lag.

QSO mit DL7KL am 14.3.2020 auf 80 Meter

Zu der **Memorial Expedition 2020** gehörten Adrian Ciuperca, **KO8SCA**; Martti Laine, **OH2BH**; Niko Halminen, **OH2GEK** und Sandro Nitoi, **VE7NY**. Den QSL-Versand übernahm Martti **OH2BH**.

Der **FUNKAMATEUR** berichtete in drei Folgen sehr ausführlich in den Ausgaben 11/2021, 12/2021 und 1/2023 (elf Seiten) über Danny Weil.

Art Collins **WOCXX** stiftete Danny für seine weiteren Unternehmungen einen nagelneuen Collins 75A-4, auf dem Titelblatt gut zu erkennen.



Quelle: Dokufunk Wien, FUNKAMATEUR